

Evangelische Kirchengemeinde Bad König

Gottesdienst am 13. Juni 2021

Liedblatt

Du, meine Seele, singe, wohlauf und singe schön
dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.
Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd.
Ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werd.

*Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil!
Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil,
das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt;
sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig unbetrübt.*

*Er weiß viel tausend Weisen, zu retten aus dem Tod,
ernährt und gibet Speisen zur Zeit der Hungersnot,
macht schöne rote Wangen oft bei geringem Mahl,
und die da sind gefangen, die reißt er aus der Qual.*

Ach ich bin viel zu wenig, zu rühmen seinen Ruhm;
der Herr allein ist König, ich eine welke Blum.
Jedoch weil ich gehöre gen Zion in sein Zelt,
ist's billig, dass ich mehre sein Lob vor aller Welt.

(Text: Paul Gerhardt; Mel.: Johann Georg Ebeling)

Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.

Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rinnen.

*Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen, der vom Himmel fließt,
dass ich dir stetig blühe;
gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spat
viel Glaubensfrüchte ziehe, viel Glaubensfrüchte ziehe.*

Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzel treiben.
Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben, und Pflanze möge bleiben.

(Text: Paul Gerhardt; Mel.: August Harder)

Gewählt! Du hast gewählt.
Ich kann es kaum fassen, ich bin gewählt!
Mein Gott, ganz unverdient
hast du dich entschieden für mich.

Noch ehe du, Herr, für uns die Welt gemacht,
hast du in Liebe zuerst an uns gedacht.
Und noch bevor sich das eigne Leben regt,
hast du dich schon längst auf uns festgelegt.

Gewählt! Du hast gewählt.
Ich kann es kaum fassen, ich bin gewählt!
Mein Gott, ganz unverdient
hast du dich entschieden für mich.

Die Wahl ist gültig. Ich nehme sie gerne an,
auch wenn mein Leben dann nicht so bleiben kann.
Du wirst mich ändern, ich soll dir ähnlich sein,
und du setzt mich sogar zum Erben ein.

Gewählt! Du hast gewählt.
Ich kann es kaum fassen, ich bin gewählt!
Mein Gott, ganz unverdient
hast du dich entschieden für mich.

Mit dir verbunden wird Leben lebenswert.
Du schenkst die Freiheit, die andre sieht und ehrt.
Sie froh zu machen ist mehr als Selbstgenuss,
weil ich nicht nur mir selber leben muss.

Gewählt! Du hast gewählt.
Ich kann es kaum fassen, ich bin gewählt!
Mein Gott, ganz unverdient hast du dich entschieden für mich.

(Text und Melodie: Gerhard Schnitter)

Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen;
geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.
Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte,
bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

Alte Stunden, alte Tage lässt du zögernd nur zurück.
Wohlvertraut wie alte Kleider sind sie dir durch Leid und Glück.

Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen;
geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.
Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte,
bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

Neue Stunden, neue Tage, zögernd nur steigst du hinein.
Wird die neue Zeit dir passen? Ist sie dir zu groß, zu klein?

Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen;
geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.
Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte,
bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

Gute Wünsche, gute Worte wollen dir Begleiter sein.
Doch die besten Wünsch münden alle in den einen ein:

Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen;
geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.
Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte,
bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

(Text und Melodie: Manfred Siebald)